

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

**Heft:** 46

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zunungen und  
Veretue.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXIX.  
Band

Direktion: **Fenn-Holdinghausen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. Februar 1914.

**Wochenspruch:** Willst du wandeln den Weg zum Glück,  
Blick aufwärts, vorwärts und zurück!

## Bau-Chronik.

**Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich** wurden am 6. Februar 1914 für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Alfred Mäder für eine

Einfriedung Brunaustrasse 19, Zürich 2; Frau Rieter-Bodmer für ein Gewächshaus an der Grütlifrasse, Zürich 2; Ed. Zehnder für eine Dachwohnung Luisenstrasse 13, Zürich 5; Adolf Lüscher & Heinrich Schwarz für eine Einfriedung Röschiachstrasse 30 und 34, Zürich 6; J. J. Landolt für eine Einfriedung Höhenweg 10, Zürich 7; Jakob Mohn für eine Einfriedung Höhenweg 8, Zürich 7.  
— Für drei Projekte wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

## Verbandswesen.

Der Graubündische Handwerker- und Gewerbeverband Rhätikon veranstaltete Samstag den 31. Januar 1914, einer freundlichen Einladung folgend, eine Besichtigung der neuen Werkstätten der Rätischen Bahn in Landquart. Es fanden sich an die 20 Teilnehmer, deren Führung in liebenswürdiger Weise die Herren Ingenieur Guhl und Ingenieur Ehrensberger übernahmen. Man dürfte gewiß weit gehen

im Schweizerland, bis man schöner eingerichtete Werkstätten findet, zweckmäßig in der Anordnung, allen Anforderungen der Neuzeit und der Hygiene entsprechend. Man bekam einen Begriff davon, was die stete Aufrechterhaltung eines Bahnbetriebes von dem Umfang der Rätischen Bahn alles erfordert. Alle Teilnehmer waren denn auch hochbefriedigt von dieser Besichtigung, die so viel Lehrreiches und Sehenswertes bot, und es ist nur zu bedauern, daß nicht mehr dem Rufe gefolgt sind.

Anschließend an diese Besichtigung fand im Saale des „Hotel Landquart“ ein Vortrag statt über „Das Bauhandwerker-Pfandrecht“. Über diese, für das gesamte Bauhandwerk- und Bauunternehmertum so ungemein wichtige Frage, klärte der Referent, Herr Dr. Schwendener, in überaus klaren, leicht faßlichen Worten die Zuhörer bestens auf. Wie sehr diese Ausführungen Interesse geboten haben, bewies, daß die anschließende Diskussion fast 1½ Stunden dauerte. Herr Dr. Schwendener zeigte an Hand von Beispielen, daß der Bauhandwerker jedenfalls nur durch Organisation dazu kommen werde, sich die Wohltat des Bauhandwerker-Pfandrechtes zu sichern, während er als Einzelnegar oft zur Verzichtleistung durch die Konkurrenz genötigt werden dürfte. Der Vortragende zeigte weiter, wie sehr es noch an einer einheitlichen Praxis in der Ausübung und Auffassung der bezüglichen Gesetzesbestimmungen mangle.

**Handwerker- und Gewerbeverein Rütchikon (Zürich).**  
Zu der Generalversammlung fanden sich ca. 20 Mit-

# Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüslikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel gefräste Tannenbretter  
in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten

Föhren o Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl

„ roth. Klotzbretter

„ Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und  
astrein. 8883

Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume

russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

glieder ein. Die in die Wahl kommenden Vorstandsmitglieder wurden für eine neue Amtsdauer bestätigt; die übrigen statutarischen Geschäfte wickelten sich ebenfalls recht glatt ab. Es wurde die Anregung gemacht, daß der Vorstand in Verbindung trete mit größeren Firmen, wie z. B. den Eisenwerken von Koll in Gerlafingen, um den Mitgliedern Gelegenheit zu verschaffen, in Gesellschaft solche Betriebe besuchen zu können. Ganz besonderes Interesse bot der an die Verhandlungen sich anschließende Vortrag des Herrn Direktor Huber-Scharrer: „Wie können Handwerk und Gewerbe sich ihre Erfindungen und Neuheiten schützen.“ Der Vortragende beschrieb in recht klarer Weise die Unterschiede zwischen Markenschutz, Freizeichen, Herkunftsbezeichnungen, Musterschutz, Modellmusterschutz und eigenlicher Patentschutz. Er führte Vor- und Nachteile dieser verschiedenen Gelegenheiten, Produkte vor Nachahmungen zu schützen an, und zeigte an einigen Beispielen, mit welcher juristischen Feinheit oft zu Werke gegangen werden müsse. Es fanden auch Erwähnung die verschiedenen Bestrebungen, um diese Art staatlicher Schutz international zu gestalten; was schon erreicht sei und wieviel es noch brauche, um diesem idealen Ziele näher zu kommen. Fast unüberwindliche Schwierigkeiten bieten die verschiedenen Gesetzgebungen auf diesem Gebiet. Ein weiteres Hindernis liegt in dem guten Geschäft, welches die Staaten durch diese Schutzgewährung machen. Einheitliche internationale Gesetze müßten, wenn sie für die Interessenten Wert haben sollen, die Taxen heruntersetzen, worauf die wenigsten Länder geneigt seien, einzugehen. Leider fehlt hier der Raum, alles das Wissenswertes aus dem Vortrage aufzuzählen. Die Versammlung beschloß nach Anhörung des orientierenden Vortrages des Herrn Direktor Herm. Huber folgende Resolution: In Anbetracht, daß viele gewerbliche Neuheiten durch den schweizerischen Modellschutz nicht geschützt werden können, der Patentschutz aber für dieselben ungeeignet oder zu teuer ist, unterbreitet der Handwerker- und Gewerbeverein Rüslikon dem Vorstande des kantonalen Handwerker- und Gewerbevereins den Wunsch, in Verbindung mit dem Zentralkomitee des Schweiz. Gewerbeverbandes Mittel und Wege zu prüfen, um dem schweizer. Gewerbe einen geeigneten Schutz zu schaffen.

Zu dem Vortrage waren auch Vertreter von Gewerbevereinen der Nachbargemeinden erschienen.

## Verschiedenes.

† Fassfabrikant Jakob Thurnheer in Berned (St. Gallen) starb am 6. Februar im 81. Lebensjahr. Einer sehr zahlreichen Bauernfamilie entstammend, erlernte er in Widnau den Küferberuf. Vor mehr als einem halben Jahrhundert hat er an der Kirchgasse zu Berned in bescheidensten Verhältnissen sein Geschäft gegründet. Es hat sich im Laufe der Jahre zu der bedeutenden, in der ganzen Nid-Schweiz wohlbekanntesten, angesehenen Fassfabrik herausgewachsen. Ungezählt sind die großen, prächtigen Fässer in den mächtigen Kellern der Weinändler in verschiedenen Tälern Bündens, in

den Mostereien des Unterlandes, die alle reiches Zeugnis ablegen von dem Gewerbesleiß und der fachlichen Tüchtigkeit des nunmehr entschlafenen Meisters. Thurnheer war ein unermüdetlicher Arbeiter, der sich nie genug tun konnte. Von früh bis spät arbeitete er bis in die jüngste Zeit mit seinen Gesellen. Trotz seiner 80 Lenze leitete er immer noch mit Umsicht sein Geschäft und hanterte in seiner lieben Werkstätte, und konnte sich trotz Zureden nie entschließen, sich die wohlverdiente Ruhe zu gönnen. Er ist tatsächlich in den Seelen gestorben.

† Schmiedmeister Vor. Mondgenast in Filisur (Graubünden) starb im Alter von 80 Jahren. Er war ein sehr tüchtiger Handwerker. In den letzten Jahren hat er sich nuremehr in der Landwirtschaft betätigt. Jahrzehntelang hat er als Eichmeister des Bezirks Albulas geamtet.

† Gartenbautechniker Otto Großmann-Henz in Narau starb am 10. Februar im Alter von 74 Jahren. Er war Inhaber eines weit bekannten Gartenbaugeschäftes. Ein arbeitsames Leben, dem der Erfolg nicht ausblieb, hat seinen Abschluß gefunden.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

### Fragen.

1335. Wer hätte eine Partie gut erhaltene L-Balken, 15 cm Profilhöhe, gegen bar billigst abzugeben? Benötigt werden 6 Stück à 3,75 m, 1 Stück à 5,10 m, gewöhnliches Profil. Offerten mit Preisangabe per Kilo an die mech. Drechlerei Murten.

1336. Wer hätte eine gut erhaltene Holzdrehbank samt allem Zubehör preiswürdig abzugeben? Offerten an H. Rohr, mech. Drechlerei, Lenzburg.

1337. Wer liefert Kupferrohre für unterirdische Fawcheleitungen von 80 mm Lichtweite, 5 mm Wandstärke, mit Flanschen von 30 mm Breite, mit 4 Schraubenlöchern von 11 mm versehen?

1338. Wer hätte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Mischmaschine, System Gyrich, abzugeben? Gesl. Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre B 1338 an die Exped.

1339. Wer hätte einen gut erhaltenen Schuppen, Halle oder Feinhütte zu verkaufen? Bin auch Käufer, wenn Bedachung oder Einschaltbretter nicht mehr vorhanden. Gesl. Offerten unter Chiffre S 1339 an die Exped.

1340. Wo könnte ein Horizontal-Gatter neuester Konstruktion, sowie ein Blockhalter mit Einfachgatter in Betrieb gesehen werden?

1341. Welches Geschäft oder Fabrik befaßt sich mit Stanzen oder Pressen von 0,75 mm dicken Stahlplättchen (Länge 60 mm, Breite 50 mm) für Patent-Artikel? Offerten unter Chiffre E S 1341 an die Exped.

1342. Wer ist Lieferant von geruchlosem Karbolnium? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 1342 an die Exped.

1343. Welche Werkstätte liefert vorteilhaft Schrauben und kleine Beschläge nach Extra-Angaben? Offerten an Siegrist & Stofar, Spezialfabrik für Zeichenutensilien und Lehrmittel in Schaffhausen.

1344. Welche Firma liefert Rotations-Pumpen? Offerten unter Chiffre 1344 an die Exped.

1345. Wer liefert amerikanische Rollpult-Beschläge? Gesl. Offerten an Fritz Wentsch, mech. Schreinerei, Rüslikon (Zrch.)

1346. Wer wäre Abgeber von einem Reservoir, gebraucht, aber gut erhalten? Größe ca. 1,10 m lang, 1,10 m breit und 60 cm hoch.